



Jo Barna
Irgendwo im Sand

Eine Heilwerdung in der Ferne

Bin dann mal weg (134 bpm) Kapo 1

Intro 4D

4D Tag für Tag im Hamsterrad, strampel mich ab, obwohl das gar nix bringt A

G und mein Leben verrinnt A

4D wie ich mich auch engagier, strampel mich ab, doch andre kriegen mehr A

G das ist einfach nicht fair A

Em ich weiß nicht mehr, was das soll, hab die Schnauze voll 2G A

Ich bin dann mal weg, ich bin so frei, ich zieh in die Ferne, was ist schon dabei 2D 2Hm G Em A
ich bin dann mal weg, frei und schwerelos, ich geh zum Horizont, da ist was los 2D G Em A 2D

4D Irgendwann wird alles neu, noch dies und das, dann fängt das Leben an, na klar A

G doch ich frage mich wann A

4D meine Zeit rennt mir davon, meine Träume bleiben Fantasie A

G die erlebe ich nie A

Em Zu dem ganzen Selbstbeschiss sage ich jetzt ‚Tschüss‘ A

Refrain 2 Saxophon 2D 2Hm G Em 2A

Refrain 3 D einfach weg D (nur auf 1)

Hey jetzt geht es los (128 bpm)

Intro 2D

3D Immer Ebbe in der Kasse, doch die Kraft in meinem Sinn, in mir drin
3D Hm7 G
3D war nie der Beste in der Klasse, doch wusste immer, wer ich bin und wohin
3D Hm7 G
3D hey es zieht mich in den Süden, Wärme, Sonne, Sand und Meer, immer mehr
3D Hm7 G
will mich einfach mal vergnügen, dolce vita, laissez faire, lange ist's her
D 2G A
ja der Wind ist mein Freund, er trägt mich so weit

D G D G
Hey jetzt geht es los - - -, die Welt ist riesengroß - - -
3G A
diesmal will ich weiter gehn und weiter sehn, als jemals zuvor
D G D G
endlich bin ich frei - - -, leb mein Leben neu - - -
3G A
diesmal gibt es kein Zurück, ich mach mein Glück und lass es nicht mehr los
D 3G D 3G
ich will leeeeben, Tag für Tag was Neues sehn, ich will flieeiegen, über alle Grenzen gehn
D 2G A D 2G D
alles geeeben, ein Abenteuerleben führn, ich will lieeieben, dieses Feuer wieder spürn

3D Hm7 G
Hab die Schönheit nicht gescheffelt, doch lebe stets in Zuversicht, voller Licht
3D Hm7 G
hab die Weisheit nicht gelöffelt, doch weiß genau was ich will und was nicht
D 2G A
ich sag einfach 'so long' und düse davon

Refrain 2

2D D (nur auf 1)
hey, jetzt geht es los

Wenn ich ,on the road' bin (104 bpm)

Intro 2D

Auf einer Insel, lang vor der Saison, in der Taverne hängen die Dorfbewohner rum
die Bouzouki spielt eine Melodie mit einem Hauch von Melancholie
versteh kein Wort, doch ich mach mir meinen Reim, an diesem Ort bin ich nicht allein
ich gehe rein und setze mich dazu, bestell mir Wein, so einfach kann das sein

Wenn ich ,on the road' bin, ist das Leben wie ein Song -----
egal was vorher war, ich hebe ab und flieg davon -----
bin ,on the run', jetzt fühle ich mich wieder jung -----
wenn ich ,on the road' bin, kriegt das Leben neuen Schwung -----

Auf dieser Insel ist alles so vertraut, genieß den Wind und die Sonne auf der Haut
wird langsam wärmer, der Winter ist vorbei, alle Blumen duften wieder neu
die Welt ergrünt, jede Wiese jeder Baum, es kommt mir vor, ich wandele im Traum
hör die Bouzouki und kehre nochmal ein, bestell mir Wein, so einfach kann das sein

Refrain 2 *Saxophon* (D /G D/ /G D/ /G D/) x 4

Wenn ich ,on the road' bin, wenn ich ,on the road' bin, wenn ich ,on the road' bin yeah



Maikäfer fliege weiter (116 bpm) Kapo 1

Intro 2D

3D 2G
Es war im Mai, die Zeit der jungen Liebe ----- hatte gerade angefangen -----
2Em 2Hm 2Em 2D
ich ging allein -- -- am Ufer lang -- --, Pärchen begegneten mir Arm in Arm -- --

Piano 2D9 2Em 2Hm D

3D 2G
Die Sonne schien, doch leise drang die Schwere ----- durch meine Herzenstüre -----
2Em 2Hm 2Em 2D
tief in mir drin -- -- ganz ohne Sinn -- -- spürte ich Sehnsucht nach Dir wie Feuer brenn'

3D G
Fliege weiter, immer weiter, Maikäfer flieg
3Em G
wo auch immer Du mal landest, ich wünsch Dir Glück
4Em
ja auch wenn Du es nicht ahnst, Du gibst mir Licht
D A D
fliege weiter kleiner Käfer, rette mich

Piano 2D9 2Em 2Hm D

3D 2G
Glaube daran, die Leiden werden enden ----- ich werde etwas finden -----
2Em 2Hm 2Em 2D
am Wegesrand -- -- in einem Land -- -- hinter dem Horizont komm ich an -- --

Refrain 2

Piano 2D9 2Em 2Hm D (nur auf 1)

Während Du tanztest (122 bpm)

Intro 2D

4D 3G A
Denk zurück an jene Zeit in der Studentenstadt, in der ich einst mein Herz und mich selbst verloren hab
4D 3G A
Du warst eine Prinzessin, begehrt und strahlend schön und ich verzehrte mich danach ein Prinz zu sein
4D 3G A
auf der Studenten-Fete standst Du dort am Rand, schautest zu mir rüber und lächeltest mich an
3G 2Em 2G A
ich war völlig überfordert und guckte ganz schnell weg, zerstörte die Magie in diesem Augenblick
3G 2Em 3G
denn ich war doch nur ein Junge, der nicht wusste wer er war und er konnte nicht begreifen was
2A
bald darauf geschah
3G

Während Du tanztest hing ich schüchtern in der Ecke rum,

2D G A
verlor'n in meinen Träumen, ein Komet im Weltenraum
3G
während Du küsstest, hielt ich mich am Tresen fest
2D G A
und sprach mit meinen Freunden Jimmy B und Johnny W
2D 2G
während Du liebtest, packte ich die Sachen
D G A
um mich aus dem Staub zu machen, ich ließ alles hinter mir
4G
und ich zog in die Ferne, hinter irgendeinen fernen Horizont
G 4Em D
mir war egal, ob ich sterbe, ----- denn ich hatte wirklich nichts mehr zu verliern

4D 3G A
Nun liegen meine Hände in einem Meer aus Sand, ich warte auf das Ende, leer und ausgebrannt
4D 4G
mit meinem letzten Atem denk ich noch an Dich, seh Dich noch einmal lächeln und dann
2A 4Dsus2 3G A
erlischt das Licht *Geigen Piano*

Refrain *Geige* 4Dsus2 2G 2D 2Asus4 6G 2Asus4 4G 4Em D

Die Kraft (110 bpm) Kapo 1

Intro 3D

Als er erwacht, spürt er den Durst, vom Dünensand halb zugeweht
in seiner Kehle brennt die Luft und als die Sonne untergeht
wird ihm auf einmal eisig kalt, zitternd spricht er ein Gebet
Herr lass mich gehen, doch bitte bald und dann dämmert er hinweg
kurze Zeit später wird er wach und etwas drängt ihn aufzustehn
obwohl er nicht mehr weiter wollte, zwingt ihn nun irgendwas zu gehn

**Das ist die Kraft ---- die uns erschafft ---- die nie vergeht und nie verweht in Ewigkeit
sie treibt voran ---- und hält nie an und Du stehst auf, Du gibst nicht auf, Du gehst voran**

Saxophon 2D 4G 2A

Das Leben kam vom Meer aufs Land, ob nass, kalt, trocken oder heiß
zog in die Luft und über Wüstensand, selbst ins arktisch kalte Eis
Schauspieler spielen auf den Bühnen, das gab es schon im alten Rom
und wenn im Frühling alle Pflanzen grünen, sag spürst Du dann nicht den Strom

Refrain 2 *Saxophon* 2D 4G 2A

Es kommen die Generationen, Unrecht und Unterdrückung fällt
Reformen und Revolutionen schufen eine neue Welt

Refrain 3 *Saxophon* 2D 4G 2A 2D 4G 2A



Wüstenwind (116 bpm)

Intro 3D

In dem vergessenen Land, am Ende der Welt liegt ein verborgener Ort, den keiner kennt
draußen auf dem Meer fährt ein Fischer sein Boot, vor der Hafendar liegt ein Hund, der pennt
ich bestelle Kaffee, er ist stark und tut gut, es ist still alles ruht, so wie dieser Moment

Fühl mich leicht wie ein Sandkorn im Wüstenwind

fühl mich eins mit der Sonne, ganz tief in mir drin

und ich denke sicherlich noch ab und zu an Dich

ich bin so wie ein Sonnenstrahl, der im Wasser blinkt *Violine* 2G 2D

In dem vergessenen Land, am Ende der Welt bleibt die Zeit einfach stehn, wie in einem Bild
ich geh rüber zum Strand, laufe barfuß entlang und ich höre ein Lied aus Wellen und Wind

Fühl mich leicht wie ein Sandkorn im Wüstenwind

fühl mich eins mit der Sonne, ganz tief in mir drin

und ich denke sicherlich noch ab und zu an Dich

sag meinem Herzen, wenn es am Boden liegt, komm steh auf und flieg

sag meinem Herzen, wenn es am Boden liegt, steh bitte auf und flieg

Violine, Streicher, Zourna, Duduk, Horn D 2A 2D 4A 6G 8D 2A 2G 2D 2G 2D 3G 4D



Irgendwo im Sand (115 bpm) Kapo 1

D 2A 2G 2A
Ich lag entspannt im warmen weichen Sand neben einem alten Fischerboot
D 2A G A 2D A
einige Frauen suchten Muscheln im Meer, die Sonne brannte heiß und Palmen wiegten sich im Wind
2D G A
der Klang von Kinderstimmen und das Bellen von Hunden
D A G A
aus dem kleinen Dorf streichelten mein Ohr

D A G A
Ich lag da und war allein, unendlich weit von zu Haus
D A D A
niemand wusste wo ich war und keiner kannte mich
G A 2D
ich war so glücklich – an einem Strand irgendwo im Sand
2D
Streicher 2D 2G **irgendwo im Sand**

A7 D 2A 2G 2A
Trug nur ein T-Shirt und meine alten Jeans, Wellen rollten sich den Sand hinauf
D 2A G A 2D A
fühlte die Wärme auf meiner Haut, als ein Strom von Glück mich warm und tief durchfuhr
2D G A
in Gedanken versunken, träumend mit dem Wind
D A G A
ich fühlte mich so frei, ich war jung und ‚on the road‘

Refrain 2

16D
Ich entschlief für eine Weile, entführt von meinen Träumen
die Welt war unendlich weit und das Paradies ganz nah
und in diesem Moment fehlte mir überhaupt nichts mehr

Zurück in meinem Land (106 bpm)

D /G D/
Ja das Flugzeug landet volle Kraft, ich habe es geschafft
D /A D/ D G
es ist nur noch ein kleines Stück und dann bin ich zurück, ich bin zurück *Ukulele*

D Hm G A6
In so vielen Jahren bin ich so viel gefahren, ich sah die weiten Fernen, schlief gerne unter Sternen
G A G /A D/
ich suchte Abenteuer, liebte Lagerfeuer, es war egal, ob Süd, ob Nord, nur immer weiter fort
D Hm G A6
in den Anden von Peru suchte ich nach inn'rer Ruh, tief in Amazonien erforschte ich den Lebensinn
G A G /A D/
runter, rauf und weiter, wolkig oder heiter, ich liebte jeden Augenblick, doch nun bin ich zurück

D A
Ich bin zurück in der Heimat, zurück in meinem Land
A D
ich bin zurück in jener Stadt, wo meine Wiege stand
D A
hey, ich bin wieder zu Haus, hier gehöre ich her
A 2D D /G D/ D A D G
hier kenne ich mich aus und bin kein Fremder mehr *Ukulele*

D Hm G A6
In so vielen Jahren bin ich so viel gefahren, traf lauter coole Leute, gestern, hier und heute
G A G /A D/
das Gold in den Schuhen ließ mich nie ruhen, ‚on the road‘ so hieß mein Glück, doch nun bin ich zurück

Refrain 2 *Gitarre* /AGAD/ /AGAD/

D G A /A G AD/
Ich bin zurück in meinem Land, zurück in meinem Land, ich lebe gern in Deutschland
D G A /A G AD/
I am back in germany, back in germany, I'm glad, I'm back in my homecountry
D G A /A G AD/
reviens dans mon pais, reviens dans mon pais, je suis contente en allemagne
D G A /A G AD/ /A G A D/
regreso a mi pais, regreso a mi pais, estoy feliz en alemania *Gitarre/Ukulele*

Sonnenaufgang (70 bpm) Kapo 1

Intro 2D

2D /G A/ D
Ich erwachte früh am Morgen und wusste nicht warum, es war noch alles still, der Tag war jung
2D /G A/ D
zog mich an und ging hinaus, um auf einen Berg zu gehn und die Sonne aufgehen zu sehn
D /D G/ A
ich wusste nicht mehr wie mir war und was dort mit mir geschah, stand nur da
D
und sah ins Morgenrot

2G /Em Em7/ A
Da ging die Sonne auf, mir wurde klar, wir sind geboren um bewusst zu sein
2G /Em Em7/ D
der neue Tag ist da und es ist wunderbar, ein Geschenk am Leben zu sein
/D G/ /G A/ /A G/ /G A/ /A G/
Start ins Leben, am neuen Morgen, wenn wir lieben kann es geschehn
/G A/ /A G/ G A
inn'rer Frieden kommt aus der Seele, wir haben die Gabe glücklich zu sein

2D
Mein Herz das klopfte laut und stark, die Luft war klar und herrlich kühl
/G A/ D
ich empfand ein tiefes Glücksgefühl
D /D G/ A D
dann stieg ich zurück ins Tal, wo es noch immer dunkel war, da traf mich plötzlich ein Strahl

Ab hier Kapo 2:

D **Refrain 2** *Saxophon* G D G A D /G Em/ Em A
/A G/ 2G /G D/ 6D
wir haben die Gabe glücklich zu sein

Sei (68 bpm)

Intro 2D

D G D G 2A 2A
Sei, sei, einfach Du, einfach da
D G D G 2A 2A
fühl, füh!, füh! Dich frei, wie der Wind


Flöte 3D A

D G D G 2A 2A
Flieg, flieg, fliege hoch, fliege weit
D G D G 2A 2A
Sei, sei, eins mit Dir und der Welt

Flöte 2D G A

D G D G 2A 2A
Leb, leb, lebe nun im Moment
D G D G 2A 2A
Sei, sei, einfach Du, einfach da
D D (nur auf 1)
sei



 TAGLANGLA
ALTITUDE : 17582 FT
5328 MT
YOU ARE PASSING THROUGH
SECOND HIGHEST PASS
OF THE WORLD
UNBELIEVABLE IS NOT IT?

HMK